

Sonderführung: Mit dem Förster durch den Nationalpark

Mit Schneeschuhen oder Skiern zum Schachtenhaus

Das 1150 m hoch gelegene Schachtenhaus wurde 1840 errichtet, es gehörte ursprünglich zum Glashüttengut Buchenau und wurde noch bis 1953 von Waldarbeiterfamilien ganzjährig bewohnt.

Schneehöhen von zwei Metern sind keine Seltenheit in diesen Lagen des Bayerwaldes und bei der Tour wird sicher bewusst werden, wie hart und entbehrungsreich das Leben für die damaligen Bewohner war.

Dorthin, in diese raue Waldeinsamkeit führt Nationalpark-Förster Reinhold Weinberger von Buchenau zum Schachtenhaus.

Der Weg führt aber auch durch Bereiche, in denen Windwürfe das Waldbild prägnant verändert haben. Besonders der Orkan am Abend des 13. Juli letzten Jahres hat in den Hochlagen oberhalb von Buchenau seine Spuren hinterlassen und neue Ein- und Ausblicke geschaffen.

Treffpunkt zu dieser ca. 5 - 6 Stunden dauernden kostenlosen Schneeschuh-/Skiwanderung ist am Samstag, 4. Februar um 10:00 Uhr am Wanderparkplatz in der Ortsmitte von Buchenau.

Wegen der Länge der Tour und der Höhenunterschiede ist eine gewisse Grundkondition und der Witterung entsprechende Ausrüstung erforderlich. Bitte eine Brotzeit und Getränke für die Mittagspause mitbringen, da keine Einkehrmöglichkeit besteht.

Schneeschuhe können nach vorheriger Anmeldung ausgeliehen werden. Von den Skifahrern wird eine gewisse "Tourenenerfahrung" erwartet.

Bitte anmelden beim Nationalpark-Führungsservice unter 0700 00 77 66 55

Fragen bezüglich Schneeverhältnisse, Ausrüstung, Anforderungen, etc. bitte direkt an Herrn Weinberger, Tel. 08552/9600-188 oder 0175 2622 734 oder 09926/180223.

Weitere Informationen:

<https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/besucher/fuehrungen/index.htm>